

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 8

Artikel: Fragen und Antworten : schöne Erinnerungen an 2009
Autor: Buchinger, Wolf / Cornejo, Santjago / Christof, Eugster
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist Geld?

Den Franken gibt es nur noch im Museum, gleich neben den römischen Münzen. Jeder Kauf und jede Leistung wird körperintern verrechnet. Wer zu viel ausgibt, wird mit Nahrungsentzug bestraft, wer unnötig zu viel verdient, erhält elektronische Schläge, wer nicht arbeiten will, bekommt automatisch Motivationsinfusionen.

Was ist Arbeit?

Der Mensch als arbeitendes Wesen ist von Investoren gänzlich wegrationalisiert worden. Jeder besitzt nun mehrere Roboter («Rent a Robo»), die alle Arbeit erledigen, vermietet sie und kontrolliert sie computerunterstützt in Pausen zwischen Raumschiffsurfen und Mondhochsprung, den beliebtesten Sportarten des Jahres.

Was ist Krankheit?

Dank intravenöser Mikrosonden werden automatisch Krankheiten im Frühstadium an das Europäische Diagnosezentrum in Bümpliz gemeldet und an ehemalige EC-Automaten gemeldet, wo gratis und in Sekundenschnelle via Mikrostecker der Fehler korrigiert wird. Der Mensch wird nun durchschnittlich 124,5 Jahre alt. Tendenz steigend.



die meisten trennen sich schon nach wenigen Tagen wegen den elektronischen Differenzen. Kinder werden nach Mass in der Retorte mit maximalen zeitgemässen körperlichen und geistigen Fähigkeiten erzeugt. In Mode ist gerade das Kind mit grossem Nabel, in den mehrere Chips hineinpassen.

Was ist Freiheit?

Ein dummer Gedanke der Menschen über Tausende von Jahren: Wenn jeder das tun und lassen will, wie er es selbst am besten hält, kommt es zur Verschwendung auf höchstem Niveau. Heute hat jeder seinen ihm zustehenden Platz in der Gesellschaft und ist nach Möglichkeit maximal und kontrolliert eingesetzt. Es gibt auch keine störenden Gedanken mehr an besseres Leben oder Unzufriedenheit über irgendetwas.

Was ist Schreiben?

Dank bionischen Translations-Adaptoren mit Synchronübersetzungen verständigen sich die Menschen ausschliesslich mündlich. Wichtige Passagen werden auf Knopfdruck ausgedruckt. «Ikea worldwide» hat ein Sprachmodul in jedem Billy-Regal zum selbstständigen Aufbau eingebaut. Schreiben können noch drei Prozent der Menschheit: Programmierer, Notare und Imane.

Was ist Satire?

Die doppelte Bedeutung eines Textes oder das Lachen über eine künstlich konstruierte Begebenheit wird heute mit elektronischem Zwicken der Bauchmuskeln bestraft. Es genügt die Klarheit und einzige Bedeutung von Gesagtem und Geschriebenem, so wird das Leben einfacher und direkter. Alles Unnötige ist 2054 ausgemerzt worden, auch die alte, unnötige Gazette «Nebelspalter». Sie darf nur noch von Wissenschaftlern gelesen werden, die den doppelten Unkritik-Chip eingepflanzt haben.

Was ist Schule?

Jedes Dorfmuseum hat noch ein kleines Klassenzimmer als Nostalgieobjekt. Heute geben hinter dem Nabel implantierte Mikro-Chips alles Wissen und Sozialverhalten weiter. Alle fünf Jahre werden sie gewechselt, so dass jeder Mensch, egal welcher Altersstufe, sein entsprechendes Modul mit den neuesten Informationen und den aktuellen politischen Richtungen hat. Missbrauch ist nicht mehr möglich, denn alle sind auf hohe Lebenszufriedenheit programmiert.

Was ist Sex?

Nur noch in alten Filmen kann man das mühsame Flirten und das hoch anstrengende Zeugen von Kindern sehen. Heute datet man Nabel an Nabel die Kompetenz zum positiven Zusammenleben ab, spricht eine Vertragsformel nach und ist für drei Monate ein Paar, doch

Was ist Hoffnung?

Sorry, dieses Wort gibt es seit 2065 nicht mehr, es ist ausgelöscht und wir können es nie mehr rekonstruieren.



«Liebe Glühende, Gedimmte und Abgelöschte! Wenn wir weiterhin zulassen, dass sich die Menschen ökologisch verhalten, indem sie z.B. mit CO₂-neutralen Velos herumradeln, immer mehr Grün- statt Asphalt-Flächen schaffen, sogar autofreie Strassen erlauben, nur damit Kinder und Tiere draussen an der frischen Luft spielen können; auch die Arbeitszeiten, die dem Tageslicht angepasst worden sind und das Undenkbare: uns auszulöschen, wenn Mensch den Raum verlässt! **Dann**, meine Birninnen und Birnen, steuern wir auf das schlimmste Szenario zu, das wir uns vorstellen können: **BURNOUT!**»

